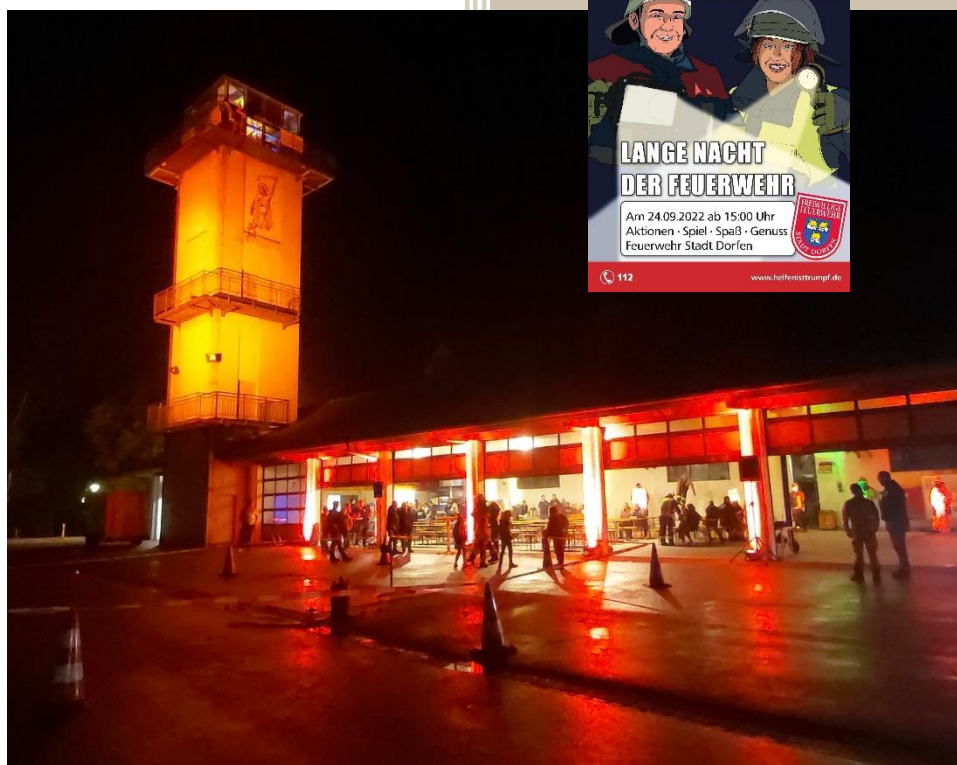




Jahresbericht 2022



Feuerwehr Stadt Dorfen



Inhalt

1	Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen	3
2	Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen	3
3	Generalversammlung	4
3.1	Begrüßung	4
3.2	Totengedenken	4
3.3	Berichte des Vorstandes 2020 und 2021	4
3.4	Kassenberichte 2020 und 2021	4
3.5	Berichte der Kassenprüfer 2020 und 2021	4
3.6	Grußwort des Bürgermeisters	5
3.7	Berichte des Kommandanten 2020 und 2021	5
3.8	Wahl des Kommandanten	6
3.9	Wahl des stellv. Kommandanten	7
3.10	Ehrungen 2020 und 2021	7
3.10.1	Ehrungen für 2020	7
3.10.2	Ehrungen für 2021	8
3.11	Wünsche und Anträge	8
4	Bericht der Kommandanten	9
4.1	Vorwort	9
4.2	Personalangelegenheiten	9
4.3	Interessantes	9
4.4	Reinigung Schutzbekleidung	10
4.5	Einsatzinformationssystem Alamos	10
4.6	Brückenbaustelle B15	11
4.7	Wärmebildkameras	11
4.8	Besuch Fachmesse Interschutz	12
4.9	Ersatzbeschaffung TLF-Baujahr 1993-Sachstand	12
4.10	Vorplanung Ersatzbeschaffung der Drehleiter	12
4.11	Neues Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Löschwasser des Landkreises	12
4.12	Zahlen und Daten	13
4.13	10 Jahre-Überblick Einsätze	14
4.14	Atemschutz	14
4.15	Schlauchpflege-Datenerfassung	15
4.16	Ausbildung	15
4.17	Einsatzimpressionen	16
4.18	Dank	19
5	Bericht der Jugendwarte	20
5.1	Statistik - Mitglieder	20
5.2	Statistik – Übungen	21
5.3	Rückblick - Übungen	22
5.4	Rückblick – Veranstaltungen	23
5.5	Das Team - Ausbilder	25





5.6	2022 - Schlusswort	26
6	Unser Vereinsjahr	27
6.1	Mitgliederstand.....	28
6.2	WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN	28
6.3	Lampionfest	29
6.4	Volksfest.....	29
6.5	Grillfest.....	29
6.6	Lange Nacht der Feuerwehr.....	30
6.7	Weihnachtsfeiern	31
6.7.1	Für die Mitglieder.....	31
6.7.2	Mit der Patengruppe	31
6.8	Nachwuchs	32
6.9	Einsatzstichwort: Wir trauen uns – „JA, ich will!“	33
7	Termine	34
8	Presse	35
8.1	Brandstiftung an Gymnasium in Oberbayern - steckt Tiktok-Challenge dahinter?	35
8.2	Schwerer Unfall auf A94: Beifahrer rettet Verlobte aus Auto - Vier Verletzte.....	35
8.3	Löscheinsatz an staubtrockener Kanalböschung	36
8.4	Traktor-Gespann landet auf dem Dach - 28-jähriger Landwirt bei Unfall schwer verletzt	37
8.5	Hackschnitzel und Heu geraten in Brand	37
8.6	Neue B15-Isenbrücke: Die Träger für die Behelfsbrücke sind da	38
8.7	Elektroauto fängt Feuer – 175.000 Euro Schaden	39
8.8	Brand auf Bauernhof in Jaibing: Silos und Scheune brennen nieder	40
8.9	Großalarm in Algasing	40
8.10	Gasalarm in Dorfen	41
9	Sponsoren.....	42
10	Impressum.....	43





1 Die Vorstandschaft der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Vorstand	Günther Fichtner
2. Vorstand	Christof Schweiger
Kassier	Christian Janocha
Schriftführer	Andreas Richter
Mannschaftssprecher	Thomas Kloiber
Mannschaftssprecher	Christian Birkmeier
1. Jugendwart	Jan Smolko
2. Jugendwart	Simon Zimmer

2 Das Führungsteam der Feuerwehr Stadt Dorfen

1. Kommandant	Stefan Beham
2. Kommandant	Tobias Brandl

Zugführer/ KBM ED 3/1	Rudi Hohenadl
Zugführer	Andreas Richter
Zugführer	Florian Grünaug
Zugführer	Jan Smolko
Zugführer	Rainer Sollinger
Gruppenführer	Markus Brandlhuber
Gruppenführer	Franz Miksch
Gruppenführer	Stefan Waxenberger
Gruppenführer	Markus Heinisch
Gruppenführer	Christian Birkmeier
Gruppenführer	Maxi Wagner
Gruppenführer	Andreas Steierer





3 Generalversammlung

3.1 Begrüßung

Der 1. Vorstand Günther Fichtner begrüßte am Dienstag, den 03. Mai 2022 um 19:15 Uhr in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses Dorfen die geladenen Gäste, den 1. Bürgermeister der Stadt Dorfen Heinz Grundner, Anita Feckl, Abteilungsleitung mit dem Fachbereich Feuerwehrwesen und ihre neue Kollegin Cornelia Herzner, die nun für das Feuerwehrwesen zuständig sein wird. Die beiden Damen der Stadtverwaltung kümmerten sich anschließend um die Kommandantenwahl. Des Weiteren wurde Kreisbrandinspektor Richard Obermaier, Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl, der Feuerwehrreferent Josef Wagenlechner und von der Presse Hermann Weingartner begrüßt. Kreisbrandrat Willi Vogl hatte sich, bereits im Vorfeld wegen eines anderen Termins entschuldigt.

Günther Fichtner begrüßte alle anwesenden Mitglieder und stellte die fristgerechte Zusendung der Tagesordnung fest. Einwände zur Tagesordnung wurden nicht abgegeben. Die Beschlussfähigkeit mit 55 stimmberechtigten Mitgliedern war auch gegeben.



3.2 Totengedenken

Nach der Begrüßung bat der 1. Vorstand Günther Fichtner zum Totengedenken der verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr Dorfen. Im abgelaufenen Jahr 2022 hatten wir keinen Verstorbenen zu beklagen. Der verstorbene Mitglieder wurde in einer Schweigeminute gedacht.

3.3 Berichte des Vorstandes 2020 und 2021

Nachdem alle innegehalten haben, bat Günther Fichtner den Schriftführer Andreas Richter um seine Berichte. Der begann mit der Aufstellung der Mitgliederzahlen für 2020 und 2021, die auf dem gleichen Niveau der letzten Jahre blieben. Viel gab es leider nicht zu berichten, weil alle Vereinsveranstaltungen coronabedingt abgesagt werden mussten. Doch gab es in den schweren Jahren 2020 und 2021 einiges Erfreuliches. Unter schwierigen Bedingungen in den etwas leichten sommerlichen Monaten, haben sich vier Paare das „Ja“-Wort gegeben, wo wir so gut es ging teilgenommen haben. Auch über Nachwuchs konnte berichtet und gratuliert werden. Dann gab es noch einen vorsichtigen Ausblick für die Vereinstermine 2022, wo es Hoffnung gab, dass die ein oder andere Veranstaltung umgesetzt werden kann. Herr Richter gab das Wort wieder an Herrn Fichtner zurück.



3.4 Kassenberichte 2020 und 2021

Der 1. Vorstand bat nun den Kassier, die Kassenberichte vorzustellen. Kassier Christian Janocha unterbreitete allen Anwesenden die Zahlen aus dem Jahr 2020, dann die vom abgelaufenen Jahr 2021. Diese sehr ausführlichen Auflistungen der beiden Jahre kam bei allen gut an und war anhand der Präsentation verständlich.

Nachdem der Kassier mit der Darbietung fertig war, übernahm der Kassenprüfer Josef Deuber das Wort.

3.5 Berichte der Kassenprüfer 2020 und 2021

Die Kassenprüfer Josef Deuber und Jakob Schweiger haben zusammen mit dem Kassier die Kassenprüfung für das Jahr 2020 am 07.06.2021 durchgeführt. Herr Deuber bat die anwesenden Mitglieder um die Entlastung per Handzeichen für das Jahr 2020, bevor er mit dem Kassenjahr 2021 fortfahren konnte. Die Mitglieder stimmten einstimmig für die Entlastung der Vorstandschaft. Die Kassenprüfung für das Jahr 2021 wurde am 19.04.2022 durchgeführt. Von den Kassenprüfern gab es für Herrn Janocha wieder ein großes Lob für die saubere, übersichtliche Kassenführung und es stimmte wieder alles auf jeden Cent und Euro. Kassenprüfer Josef Deuber bat die Anwesenden um die Entlastung der Vorstandschaft für das Kassenjahr 2021 per Handzeichen. Die Mitglieder stimmten einstimmig für die Entlastung der Vorstandschaft.





3.6 Grußwort des Bürgermeisters

Nachdem die Kassenberichte vorgestellt und die Vorstandschaft entlastet wurde, bat Günther Fichtner den 1. Bürgermeister Heinz Grundner um seine Worte.

Herr Grundner eröffnete seine Rede mit dem Worten „schön, dass wir wieder beisammen sind.“ Das war eine schwere Zeit in den zurückliegenden zwei Jahren. Mit vielen Schutzmaßnahmen der kritischen Infrastruktur, mussten die vielen Einsätze, oft direkt an den Patienten, erledigt werden. Das

wurde sehr gut gemacht. Dafür bedankte sich der Bürgermeister herzlich. Auch ist es nun wieder möglich, größere Veranstaltungen durchzuführen, daher können nun auch bei der Feuerwehr Dorfen die erforderlichen Kommandantenwahlen abgehalten werden.

Ihn als Bürgermeister freut es, den Nachwuchs hier am Standort zu sehen, denn die Feuerwehr braucht den Nachwuchs. Kinder, die sich für die Feuerwehr interessieren, sind hier in Dorfen gut und richtig aufgehoben. Die Stadt Dorfen will alles tun, um die Feuerwehr weiterhin auf dem aktuellen Stand und dem hohen Ausbildungsniveau zu halten. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung funktioniert weiterhin gut, doch das Notwendige wird nicht diskutiert. Was für die Hilfeleistung benötigt wird, muss beschafft werden und vorher gut durchdacht sein. Das wird hier von den Kommandanten stets getan.

Nach den Worten des Bürgermeisters bat der 1. Vorstand, Stefan Beham, um seinen Bericht.



3.7 Berichte des Kommandanten 2020 und 2021

Stefan Beham ging nicht groß auf die Zahlen der letzten zwei Jahre ein. Die Zahlen können nachgelesen werden bzw. sind schon bekannt. Ferner möchte er auf das Ausnahmejahr 2020 verweisen und dann, kam nochmal eins. Die Organisation hat das gut durchgehalten, die Mitgliederzahlen sind stabil und der Übungs- und Einsatzdienst konnte auch fortgesetzt werden.

Die Kommandanten bedankten sich für die hervorragende Zusammenarbeit und standen wieder zur Wahl. Seit seiner Wahl, damals am 05.02.1997, wurden über 3000 Einsätze abgearbeitet. Da waren einige dabei, die sehr viel Zeit in Anspruch genommen haben, andere waren schnell abgearbeitet. Manchmal wurde man gerufen und vor der Abfahrt schon abbestellt. Dafür ein großes Dankeschön an die Familien der aktiven Feuerwehrmitglieder. Rückhalt gibt es auch aus der Bevölkerung, auch wenn man heutzutage hier und da mal dem einen oder anderen erklären muss, was Freiwillige Feuerwehr genau heißt.

Beham zeigt noch die markanten Bilder der letzten zwei Jahre, wo es auch auf der neuen A94, beim Starkregenereignis Oberdorfen, bei Bränden und technischen Hilfeleistungen viel zu tun gab.

Beham erklärte noch, was 2022 auf uns zukommt. Die Beschaffung für das TLF ist in vollem Gange, 2023 muss man beginnen, sich mit der Beschaffung für einen Ersatz der DLK von 1999 auseinanderzusetzen, die Baustelle, Brücke B15, über die Isen wird spannend und der neu beschaffte und für uns passend umgebaute MTW wird in den nächsten Wochen in Dienst gestellt.

Bevor Stefan Beham zu den Beförderungen kommt, überreicht er Klaus Kellner noch seinen Einsatzhelm, der von den aktuellen aktiven Mitgliedern signiert wurde. Klaus Kellner ist nun wohlverdienter „Feuerwehrrentner“ und geht in den passiven Status über. Stefan Beham bedankte sich bei ihm für die jahrelange Einsatzbereitschaft, die Klaus Kellner über viele Jahre stets geleistet hat.

Nach seinem Bericht und der Vorschau, kam Beham zu den Beförderungen.





Julian	LAUFFER	zum Oberfeuerwehrmann
Tobias	MAIER	zum Oberfeuerwehrmann
Laurin	HOBMAIER	zum Oberfeuerwehrmann
Thomas	OTT	zum Oberfeuerwehrmann



Andreas	STEIERER	zum Löschmeister
---------	----------	------------------



Jan	SMOLKO	zum Brandmeister
-----	--------	------------------

Stefan Beham bedanke sich für die Aufmerksamkeit und übergab das Wort an den Jugendwart Jan Smolko.

Jan stellte die Zahlen der Jugendfeuerwehr vor. 36 Übungen konnten trotz Corona gemacht werden, 6 davon wurden als Online-Schulung veranstaltet, was bei den Jugendlichen sehr gut ankam. Das waren sie von der Schule schon gewohnt, daher mussten sie sich da auf „nichts Neues“ einstellen. Er bedanke sich bei der Stadt, die die Software dafür zur Verfügung stellte und bei Christian Pletz, der ihn bei der Umsetzung unterstützt hatte.

Jan Smolko berichtete noch vom Wissenstest und dem neuen Logo der Dorfer Jugendfeuerwehr, welches gleich auf Cap's und kleine Rucksäcke gedruckt wurde und an die Jugendfeuerwehrlern ausgegeben werden konnte.



Nach dem Bericht von Jan Smolko wurde der seit 2020 im Amt

befindliche Kreisbrandinspektor Richard Obermaier gebeten, ein paar Worte an die Anwesenden zu richten.

KBI Richard Obermaier bedankte sich für die Einladung und freute sich, erstmals in seiner neuen Funktion als Nachfolger von Martin Angermaier, KBI a.D., hier in Dorfen zu sein. Sein Amt als KBI hat während der Corona-Zeit begonnen und er war deshalb noch nicht viel bei den Feuerwehren persönlich unterwegs. Die Feuerwehr Dorfen ist eine gut ausgerüstete Wehr und er ist begeistert von der Arbeit, die hier in Dorfen geleistet wird, ob im Einsatzdienst, beim Übungsdienst der Aktiven und der Jugendlichen oder auch beim Vereinsleben. Beim Einsatzdienst hat ihm die sehr gute und unkomplizierte Arbeit beim Katastrophenalarm Ende August 2021 gefallen, wo er als ÖEL in Oberdorf eingesetzt war. Obermaier hofft weiterhin auf diese gute Zusammenarbeit und wünscht ein unfallfreies Einsatzjahr.

Nachdem KBI Richard Obermaier mit seinen Worten fertig war, übergab er das Wort wieder dem 1. Vorstand Günther Fichtner, der aber gleich das Wort an den Feuerwehrreferenten der Stadt Dorfen, Josef Wagenlechner, übergab.

Josef Wagenlechner bedankte sich für die Einladung und entschuldigte sich für seine Verspätung. Er bedankte sich auch beim neuen KBI Obermaier und ging mit ihm in Einklang und stimmte ihm zu, dass die Jugendfeuerwehr ein sehr, sehr wichtiger Baustein für die Zukunft ist und, dass man mit viel Engagement dranbleiben muss. Auf die Stadt Dorfen werden in naher Zukunft einige Investitionen zukommen, wie man dem Vorredner entnehmen konnte.

Josef Wagenlechner übergab das Wort an Günther Fichtner, der bat Heinz Grundner mit der Kommandantenwahl fortzuführen.

3.8 Wahl des Kommandanten

Nach den ausführlichen Worten von Beham, Smolko, Obermaier und Wagenlechner übergab der 1. Vorstand das Wort an den 1. Bürgermeister der Stadt Dorfen, Heinz Grundner, der zugleich oberster Dienstherr der Feuerwehr ist. Nachdem die Amtszeiten der beiden Kommandanten schon im Januar 2020 abgelaufen waren und wegen der Pandemie keine Kommandantenwahlen stattfinden konnten, bestellte Heinz Grundner die Kommandanten als Notkommandanten bis zum Zeitpunkt, an dem eine Neuwahl möglich ist. Dieser Zeitpunkt war nun am 03. Mai 2022 gekommen. Zusammen mit den Damen der Stadtverwaltung, Anita Feckl und Cornelia Herzner, wurde die Wahl vorbereitet, fristgerecht eingeladen und durchgeführt. Wahlberechtigt sind alle aktiven Feuerwehrmitglieder, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.





Stefan Beham stellte sich erneut für eine fünfte Amtszeit in Folge zur Wahl, weitere Kandidaten gab es nicht. Abgestimmt wurde geheim mit Stimmzetteln. Die Auszählung der Stimmen ergab ein eindeutiges Ergebnis. Stefan Beham wurde einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt. Bürgermeister Heinz Grundner gratulierte Stefan Beham zu diesem klaren Votum und stellte ihm die Frage, ob er diese Wahl annimmt. Stefan Beham antwortet auf die Frage mit einem „JA“ und bedankte sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen und freute sich die Wehr weitere sechs Jahre zu führen. Beham bekam gleich die ersten Glückwünsche von der Inspektion und vom Stadtrat Wagenlechner.



3.9 Wahl des stellv. Kommandanten

Nun stand noch die Wahl des stellv. Kommandanten an. Nachdem Stefan Beham im Amt bestätigt wurde, stellte sich der amtierende stellv. Kommandant Tobias Brandl, ebenfalls für eine weitere Amtszeit zur Verfügung, weitere Kandidaten gab es auch hier nicht. Für diese Wahl galten die gleichen Voraussetzungen wie bei der vorherigen Wahl, auch diese wurde geheim mit Stimmzetteln durchgeführt. Nach den Stimmauszählungen ergab sich für Tobias Brandl ein gleiches Ergebnis wie zuvor bei Stefan Beham. Tobias Brandl wurde von den Anwesenden einstimmig zum stellvertretenden Kommandanten wiedergewählt. Der 1. Bürgermeister Heinz Grundner stellte auch Tobias Brandl die Frage, ob er diese Wahl annimmt. Tobias Brandl antwortete mit einem deutlichen „JA“, bedankt sich für das Vertrauen und freute sich darauf, weiterhin mit Stefan Beham die Geschicke der Dorfener Feuerwehr zu leiten und zu lenken.



3.10 Ehrungen 2020 und 2021

3.10.1 Ehrungen für 2020

Für 10 Jahre Mitgliedschaft:	Tobias Christian Hamit	STIEBER HINTZEN ASLAN	
Für 20 Jahre Mitgliedschaft:	Daniel	KRUSE	
Für 25 Jahre Mitgliedschaft:	Markus	HEINISCH	
Für 30 Jahre Mitgliedschaft:	Brigitte Silvia Gabriele Stefan	BACHMAIER BRANDSTETTER MENHARD LENFFER	
Für 40 Jahre Mitgliedschaft:	Günther Herbert	FICHTNER RÜHL	
Für 50 Jahre Mitgliedschaft:	Alexius Hans-Peter	SCHUBERT BANNERT	





3.10.2 Ehrungen für 2021

Für 10 Jahre Mitgliedschaft:	Thomas Tobias Laurin	OTT MAIER HOBMAIER	
Für 20 Jahre Mitgliedschaft:	Stefan Huseyin Stefan Andreas	SCHWEIGER ASLAN BAUMGÄRTNER RICHTER	
Für 40 Jahre Mitgliedschaft:	Josef	DEUBER	
Für 50 Jahre Mitgliedschaft:	Josef	LENZ	

3.11 Wünsche und Anträge

Nachdem es keine Wünsche und Anträge der anwesenden Kameraden gab, schloss der 1. Vorstand Günther Fichtner die Generalversammlung um 20:55 Uhr und bat alle Beförderten und Geehrten zum Foto.



Auf dem Bild von links nach rechts:

Wiedergewählter 2.Kdt. Tobias Brandl, 1. Vorstand Günther Fichtner, Andreas Richter (20 Jahre), Andreas Steierer (Löschmeister), Markus Heinisch (25 Jahre), Jan Smolko (Brandmeister), Stefan Baumgärtner (20 Jahre), Laurin Hobmeier (Oberfeuerwehrmann und 10 Jahre), Josef Deuber (40 Jahre), Julian Lauffer (Oberfeuerwehrmann und 10 Jahre) Stefan Beham wiedergewählter 1 Kdt., Thomas Ott (Oberfeuerwehrmann und 10 Jahre) und 1. Bgm. Heinz Grundner.





4 Bericht der Kommandanten

4.1 Vorwort

Bis Anfang des Jahres standen wir noch im Zeichen der Corona-Pandemie. Als sog. Kritische Infrastruktur war es oberstes Ziel die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr zu gewährleisten. Wieder konnten bei der aktiven Mannschaft und der Jugendfeuerwehr in dieser Phase keine Ausbildungen durchgeführt werden und das gesellige Miteinander war nicht möglich.

Erfreulich ist, dass wir keine Einschränkungen unseres Einsatzdienstes durch Personalausfälle zu verzeichnen hatten. Ab dem Frühjahr kehrte vorsichtige „Normalität“ in den Dienst der Feuerwehr ein.

4.2 Personalangelegenheiten

Am 03.05.22 wurden Stefan Beham und Tobias Brandl in einer „Aktivenversammlung“ als Kommandanten wiedergewählt.

Ehrungen

- des Landkreises Erding
Durch unseren Landrat Martin Bayerstorfer wurden Markus Heinisch für 25 Jahre aktiven Dienst und Stefan Beham für 25 Jahre Kommandant geehrt.
- der Stadt Dorfen
Seitens der Stadt Dorfen wurden durch Herrn Bürgermeister Heinz Grundner Markus Brandlhuber und Markus Heinisch für 25 Jahre Einsatzdienst und Günther Fichtner für 40 Jahre Einsatzdienst geehrt.
Ferner wurde Klaus Kellner nach 49 Jahren Einsatzdienst in den verdienten Feuerwehrruhestand verabschiedet.
Stefan Beham wurde für 25 Jahre Kommandant gedankt.

103 Frauen und Männer leisten derzeit ehrenamtlichen aktiven Feuerwehrdienst, davon 19 Mitglieder (12 – 18 Jahren) in der Jugendfeuerwehr (Stand 01.12.2022)

Als neuer hauptamtlicher Gerätewart unterstützt künftig Gerhard List unseren Rudi Hohenadl bei der Pflege und Wartung der Einsatzgeräte.

4.3 Interessantes

Präsent Hochwasser

Im August 2021 wurden weite Teile des Ortsgebietes Am Seebach massiv überflutet. Es wurde Katastrophenalarm ausgelöst. Als kleines Dankeschön überreichten die Anwohner nun den beteiligten Feuerwehren ein kleines Geschenk – eine sehr schöne Geste – vielen Dank.



17.09.22





4.4 Reinigung Schutzkleidung

Um den gestiegenen Hygieneanforderungen an den Einsatz der Schutzkleidung Rechnung zu tragen, wurden die 26 Jahre alte Waschmaschine und der Wäschetrockner ersetzt. Nun ist es wieder möglich nach dem Stand der Technik die über 600 Schutzkleidungen der Gesamtgemeinde zu reinigen.



4.5 Einsatzinformationssystem Alamos

Im Rahmen der künftigen Digitalen Alarmierung wurde seitens der Integrierten Leitstelle ein redundantes Alarmierungssystem über eine Handy-App zur Verfügung gestellt. Jetzt ist es zusätzlich möglich, auch über das mitgeführte Handy alarmiert zu werden.





4.6 Brückenbaustelle B15

Die Sanierung der B15-Brücke hat natürlich Auswirkungen auf die Anfahrtssituation der Einsatzkräfte zum Feuerwehrhaus und auf die ausrückenden Einsatzfahrzeuge.

Um die Hilfsfrist innerhalb des Stadtgebietes einhalten zu können wurde eine provisorische Brücke für Einsatzkräfte auf Höhe der Etzkapelle errichtet.



4.7 Wärmebildkameras

Wie in der Feuerwehrbedarfsplanung festgelegt, wurden für die Atemschutzfeuerwehren sechs Wärmebildkameras beschafft.

Eine große Investition in die Sicherheit der Bürger des Gemeindebereiches.

Somit sind nun alle Atemschutzfeuerwehren auf dem neuesten Stand ausgestattet.





4.8 Besuch Fachmesse Interschutz

Nach vielen Jahren Pause wurde in Hannover die Fachmesse Interschutz wieder eröffnet. Rudolf Hohenadl, Tobias Brandl und Stefan Beham nutzten die Gelegenheit und besuchten am 15.06.22 diese Messe. Hierbei konnte ein Überblick über technische Neuerungen und Entwicklungen gewonnen werden. Insbesondere für künftige Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen ein wichtiger Bestandteil.

4.9 Ersatzbeschaffung TLF-Baujahr 1993-Sachstand

Gemäß der Feuerwehrbedarfsplanung ist das Fahrzeug durch ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug zu ersetzen. Bereits 2020 wurde durch einen Beschaffungs-Arbeitskreis aus den Reihen der Feuerwehrmitglieder begonnen eine Marktanalyse bzgl. Stand der Technik, Ausstattung und Ausrüstung durchzuführen. Anschließend im Jahr 2021 wurde das Leistungsverzeichnis erstellt und an das Ingenieurbüro Huber übergeben. Die formale Ausschreibung wurde per Vertrag durch dieses Ingenieurbüro durchgeführt. Submissionstermin (Eröffnung der Angebote) war am 14.04.2022

Den Zuschlag für das Fahrgestell erhielt die Fa. MAN und für den Aufbau die Fa. Rosenbauer. Auslieferung voraussichtlich Mitte 2024 – das bedeutet einen Beschaffungszeitraum von 4 Jahren!!

4.10 Vorplanung Ersatzbeschaffung der Drehleiter

Durch den zwischenzeitlich langen Vorlauf bei Fahrzeugbeschaffungen wurde gemeinsam mit den Gemeinden Taufkirchen und Isen eine Marktanalyse durchgeführt und eine etwaige gemeinsame Beschaffung sondiert, um deutlich Kosten zu sparen, sowie eine höhere Förderung zu erhalten. Ein Arbeitskreis innerhalb der Feuerwehr wird nun gegründet.

4.11 Neues Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Löschwasser des Landkreises

Der Landkreis Erding hat ein neues Wechselladerfahrzeug und einen Abrollbehälter Löschwasser beschafft und der FF Dorfen zur Verfügung gestellt.



Zweck:

Der Abrollbehälter mit 9000 Liter Löschwasser wird insbesondere bei der Brandbekämpfung auf der Autobahn, in ländlichen Bereichen und in Gewerbegebieten eingesetzt. Er dient zur Bereitstellung von Löschwasser und kann bei der Löschwasserförderung über lange Schlauchstrecken in der geschlossenen und offenen Schaltreihe als Pufferfahrzeug verwendet werden. Der Abrollbehälter eignet sich selbstverständlich hervorragend für den Pendelverkehr. Eine Bedienung ist im auf- und abgesattelten Zustand möglich.

Hochwassermanagement

Gefüllte Sandsäcke werden künftig auf einem Wechselbehälter-Ladeboden verlastet. Dies ermöglicht ein schnelleres und effektives Verteilen innerhalb des Gemeindegebietes. Der Ladeboden wurde bestellt und wird 2023 ausgeliefert und bestückt.

4.12 Zahlen und Daten

Einsatzzahlen:

Einsätze insgesamt 184 (im Jahr 2021 waren es 152 Einsätze)
aufgeteilt in:

● Brände (abwehrender Brandschutz) 23 Einsätze (im Jahr 2021 25 Brände)
davon:

11	Kleinbrände
4	Mittelbrand
5	Großbrand
3	Einsatz nicht mehr erforderlich

● Technische Hilfeleistung 133 Einsätze (im Jahr 2021 100 techn. Hilfeleistungen)
(einschl. sog. „sonstige Einsätze“ lt. Leitrechner)
davon:

2	Hochwasser
3	Insekten
12	Unwetterschäden
9	Sturmschäden
17	Unfälle mit Straßenfahrzeugen
1	Tiefbauunfall
1	Hochbauunfall
3	Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, etc.)
3	Ölspuren, Öl auf Fahrbahn
15	Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr
1	Verschließen von Wohnung
6	Tierunfälle
7	Unterstützung Rettungsdienst (Tragehilfe)
2	Unterstützung Polizei
44	sonstige Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeiten (z.B. Kleineinsätze, auch Unwetter, nachträglich in ELDIS erfasst)
3	Einsatz zur techn. Hilfe nicht mehr erforderlich
2	Gasaustritt
1	Ölschaden Gewässer
2	Auslaufender Kraftstoff aus PKW

● Fehllalarmierungen 28 Einsätze (im Jahr 2021 27 Einsätze)
davon 18 verursacht durch Brandmeldeanlagen





Von der Feuerwehr wurden bei Bränden und technischen Hilfeleistungen 37 Personen versorgt und gerettet. 2 Personen konnten leider nur mehr tot geborgen werden.

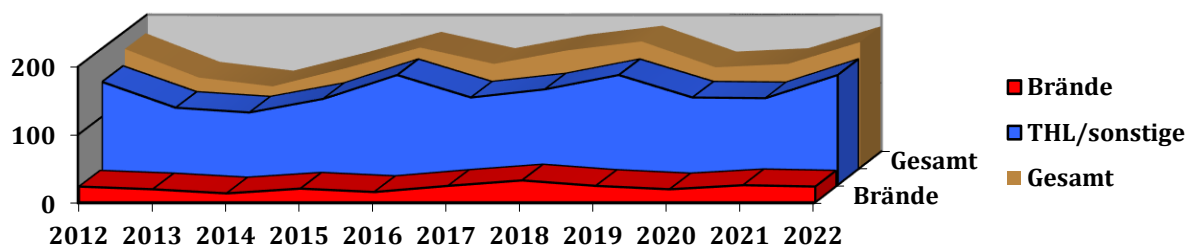
Im Feuerwehrdienst verletzte sich 1 Mitglied leicht.

Insgesamt waren die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Dorfen 3486 Stunden für den Dorfener Bürger ehrenamtlich im Einsatz!

4.13 10 Jahres-Überblick Einsätze

In Zahlen:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Brände	23	19	13	20	15	24	32	24	19	25	23
THL und sonstige	151	113	106	126	161	128	140	161	128	127	161
Gesamt	174	132	119	146	176	152	172	185	147	152	184



4.14 Atemschutz

Die Atemschutzgeräte der Feuerwehr unterliegen umfassenden Vorschriften für Prüfung, Wartung und Ausbildung. In der Atemschutzpflegestelle Dorfen werden die Atemschutzgeräte der Feuerwehren Dorfen, Grüntegernbach, Schwindkirchen, Eibach, Zeilhofen, Wasentegernbach, St. Wolfgang und Schönbrunn gewartet und geprüft. Ferner werden die Masken für die Firma UTS Biogastechnik und des Dorfener Schwimmbades gewartet.

Die Atemschutzpflegestelle ist derzeit zuständig für insgesamt:

- 193 Masken
- 47 Pressluftatmer
- 66 Lungenautomaten
- 112 Pressluftflaschen

Luftverbrauch: insgesamt ca. 1.400 Liter

Im Jahr 2022 wurden 685 Prüfungen an Atemschutzgeräten und Atemschutzmasken durchgeführt.





4.15 Schlauchpflege-Datenerfassung

Verbunden mit der Neubeschaffung der Schlauchpflegeanlage Ende 2021 waren dieses Jahr sehr umfangreiche Grundarbeiten notwendig. So mussten sämtliche Schläuche der Gesamtgemeinde, sowie alle Schläuche der Gemeinde Lengdorf per Hand im System erfasst und beschriftet werden. Insgesamt waren es ca. 1.300 Schläuche. Ein enormer ehrenamtlicher Zeitaufwand von weit über 250 Stunden. Leider arbeitete die neue Schlauchpflegeanlage bei weitem nicht so zuverlässig wie erwartet – so war mehrmals Stillstand und der Techniker musste ran.

4.16 Ausbildung

Es wurden über 61 Ausbildungen (über 3.300 Stunden) im laufenden Übungsdienst absolviert. Zusätzlich fanden 22 Ausbildungseinheiten der Jugendfeuerwehr (12 – 18 Jahre) statt. Ferner wurden zusätzlich diverse Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen und auf Kreisebene besucht.

Durch unseren Kreisbrandmeister Rudi Hohenadl wurden für unsere 10 Gemeindefeuerwehren wieder 2 Lehrgänge durchgeführt. Selbstverständlich haben alle Teilnehmer mit Erfolg teilgenommen – Danke an alle Ausbilder und Teilnehmern/-innen.

Grundlehrgang MTA





Truppführer



4.17 Einsatzimpressionen

Brand Jaibing 08/22



Quelle: Feuerwehr in Bild - fib/MK





Rettung Person mittels Kran 01/22



Brand Freifläche 04/22





A 94 Brand Transporter 06/22



Verkehrsunfall Mehlmühle 06/22





4.18 Dank

Als Kommandanten möchten wir allen Mitgliedern der Feuerwehr für die Unterstützung und ihrem Engagement recht herzlich danken. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitglieder, welche über das übliche Maß hinaus Aufgaben wahrnehmen, wie unseren Jugendwarten, die Führungskräfte, die Atemschutzverantwortlichen, die Gerätewarte, die Betreuer der Schlauchpflegeanlage, die Zeugwarte, das Team der Funkmeldeempfänger und zu guter Letzt das Team der EDV.

Auch ein Dank geht an unsere Stadtverwaltung, allen voran Herrn Bürgermeister Heinz Grundner für die Unterstützung.

DANKE

Kommandantenwahlen am 03.05.2023



auf dem Bild v.l.:

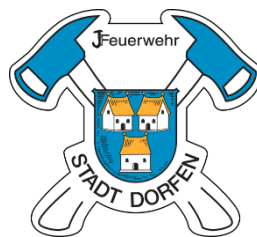
Anita Feckl (Stadtverwaltung), Tobias Brandl 2. Kdt., Stefan Beham 1. Kdt., Heinz Grundner 1. Bgm., Cornelia Herzner (Stadtverwaltung)



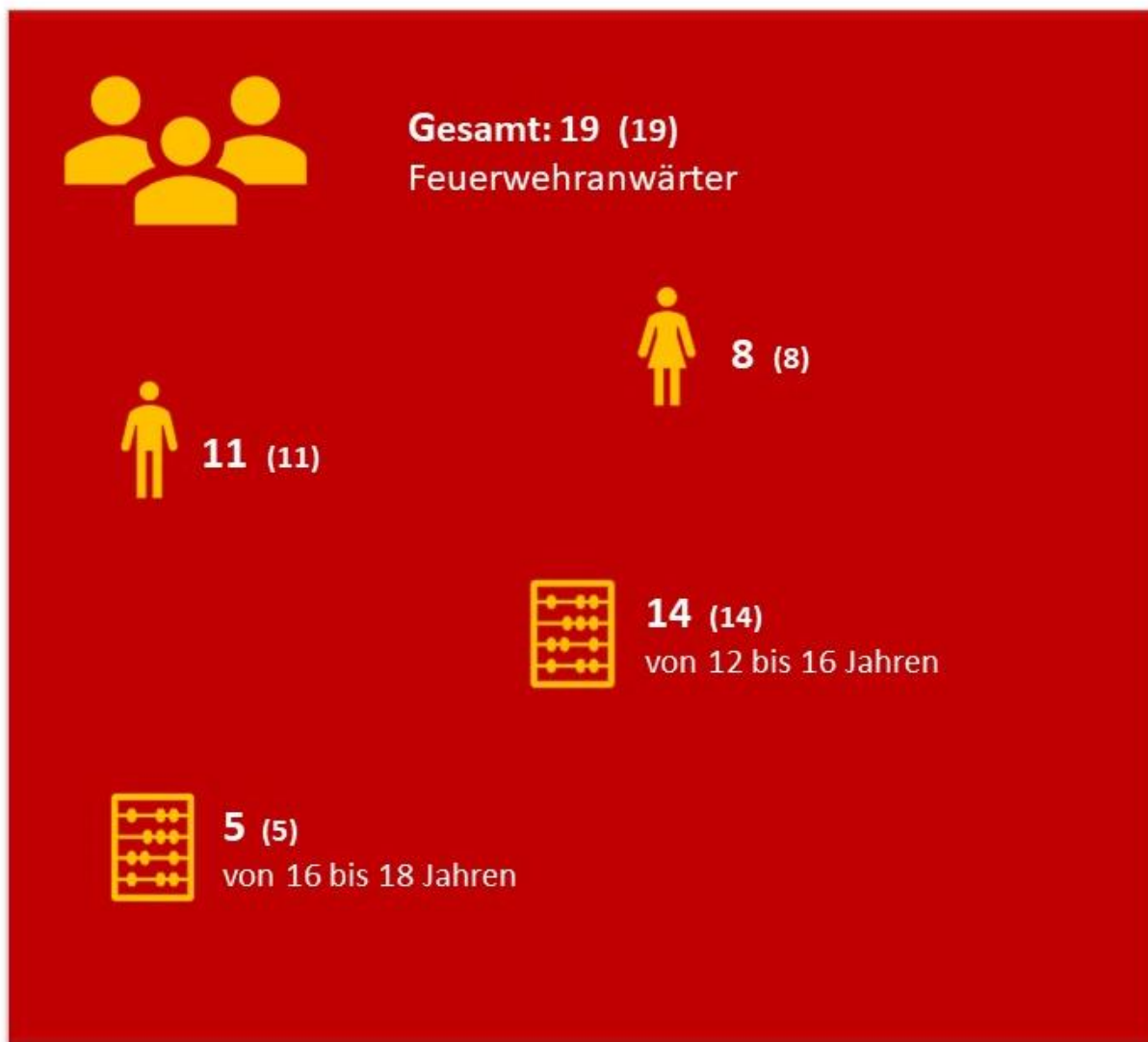


5 Bericht der Jugendwarte

5.1 Statistik - Mitglieder



// STATISTIK - Mitglieder

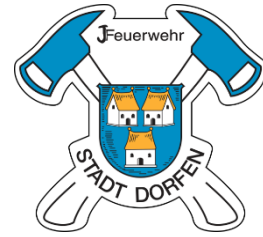


Das Jahr 2022 fing für uns schon fast in gewohnten Manieren an. In den Wintermonaten konnten wir immer noch keinen regulären Präsenzunterricht durchführen. So nutzten wir zum Jahresanfang die pandemieerprobten Mittel wie den Onlineunterricht und unser hauseigenes Übungsportal, um mit umfangreichen Unterlagen, Lehrvideos und Quiz zu trainieren. Anfang März war es dann endlich wieder so weit und wir legten mit einem regulären Übungsbetrieb los.





5.2 Statistik – Übungen



// STATISTIK – Übungen

35 x **Übungen
insgesamt**

(36 x)

31 x **Praxis
insgesamt**

(30 x)

4 x **Online
Übungen**

(6 x)





5.3 Rückblick - Übungen

// RÜCKBLICK - Übungen

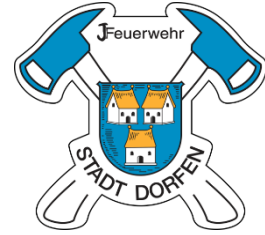


Das Jahr 2022 brachte im Bereich des Übungsbetriebes einen reichlichen Mix an Übungen. Im regulären Übungsbetrieb konnte viele Bereiche des Feuerwehrhandwerks geübt werden. Auch Themenbereiche wie Erste Hilfe und das richtige Verhalten im Notfall wurden trainiert.





5.4 Rückblick – Veranstaltungen



// RÜCKBLICK - Veranstaltungen

Volksfest Dorfen

Am Kindernachmittag des Volksfestes bekamen wir die Möglichkeit, mit einem eigenen Stand Werbung für die Jugendfeuerwehr zu machen. Für diese Möglichkeit möchten wir uns bei den Festwirten sowie der Stadt Dorfen bedanken.



Übung Schwimmbad

In enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Schwimmbad konnten wir bei sommerlichen Temperaturen das Thema Wasserrettung trainieren. Wir nutzten die Übung auch, um das Verhalten unserer verschiedener Schutzkleidungstücke im Wasser zu testen. Neben der Übung ist es auch eine gute Möglichkeit, die Jugendarbeit der Feuerwehr den Badegästen zu präsentieren.





// RÜCKBLICK - Veranstaltungen

Mützen

Nachdem sich unsere Caps großer Beliebtheit erfreut haben, kamen wir zum Jahresende dem Wunsch nach und ließen uns Mützen mit dem eigenen Jugendfeuerwehrlogo bestickt entwerfen. Aus vier finalen Entwürfen wurde in einer Abstimmung durch die Jugendlichen das Sieger-Design ausgewählt und bestellt.



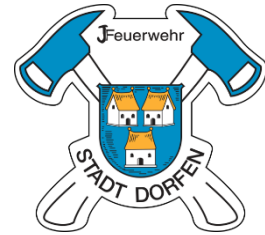
Weihnachtsfeier

Nach zwei Jahren Pause konnten wir endlich wieder eine eigene Weihnachtsfeier veranstalten. Die Jugendsprecher Jennifer und Sandro übernahmen die Erstellung des Rahmenprogramms, was die Weihnachtsfeier zu einer wirklich gelungenen Veranstaltung machte. Das Essen für die Weihnachtsfeier wurde vom Gasthaus Lebzelter gespendet, herzlichen Dank hierfür.





5.5 Das Team - Ausbilder



// DAS TEAM - Ausbilder



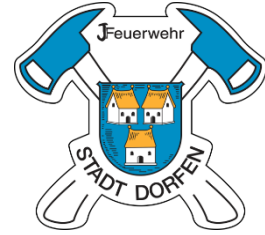
Ein großer Dank gilt unseren Jugendausbildern Annalara und Baumi, die wieder in einem sehr spannenden Jahr eine große Motivation bewiesen haben und uns enorm unterstützt haben.

DANKE





5.6 2022 - Schlusswort



// 2022 – Schlusswort

Wir möchten uns bei den Kommandanten, Führungskräften und der gesamten Mannschaft, die uns bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Nur durch euere Unterstützung gelingt eine erfolgreiche Jugendarbeit!

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Förderern der Jugendfeuerwehr bedanken, durch diese Unterstützung kann die Jugendarbeit weiterhin ausgebaut werden.

Danke!



Wir wünschen Euch allen ein unfallfreies, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2023.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Die Jugendwarte

Jan Smolko und Simon Zimmer





6 Unser Vereinsjahr

Das Vereinsjahr 2022 begann weiterhin in der Coronaphase, dadurch waren wir immer noch sehr eingeschränkt und das Vereinsleben befand sich im Tiefschlaf. Allerdings bestand am Jahresanfang Hoffnung, dass die Pandemie zu Ende geht. Auch war die Hoffnung groß, in diesem Jahr wieder das Lampionfest zu veranstalten und weitere Vereinsaktivitäten starten zu können.

Die Vorstandschaft traf sich 2022 zu sechs Sitzungen, jeweils im Feuerwehrhaus. In der ersten Sitzung am 09.02. wurde die Tagesordnung für die Generalversammlung 2021 am 03. Mai festgelegt. Auch die Generalversammlung für das Jahr 2020 wurde dort mit abgehalten, denn diese musste am 11.11.2021 coronabedingt, zum zweiten Mal abgesagt werden. Bei der Generalversammlung wurde im Anschluss die Dienstversammlung mit der Kommandantenwahl durchgeführt, denn auch die Kommandanten hätten schon im Jahr 2021 gewählt werden müssen. Durch die Pandemische Lage, konnte der Bürgermeister der Stadt Dorfen, die im Amt befindlichen Kommandanten als Notkommandanten bis zum Ende der Pandemie bestimmen. Daher die Neuwahlen in diesem Jahr.

Auch das Lampionfest versuchte man durchzuführen, eine endgültige Entscheidung wurde auf die zweite Sitzung am 20.04. vertagt. Des Weiteren entschied man sich an der Kampagne des Landesfeuerverbandes Bayern „Die Lange Nacht der Feuerwehr“, am 24.09. teilzunehmen. Ein großer Punkt aus 2021 war die Ersatzbeschaffung des MTW, welcher aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht mehr fahrbereit war. Hier wurde in Abstimmung



mit der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister nach einer Lösung gesucht. Es wurde eine verträgliche Lösung für den Verein gefunden, bei der die Stadtverwaltung sehr gut mit uns kooperierte. Im März konnte dann ein passendes Fahrzeug gekauft werden, und wie im Beschaffungskonzept vorgesehen, wurde das Fahrzeug mit Vereinsmitteln ausgebaut und einsatzfähig gemacht. Der MTW konnte dann im Juni in den Dienst gestellt werden. Nachdem in der zweiten Sitzung die Lage so war, dass das Lampionfest abgesagt werden musste, änderte sich kurze Zeit später vieles. Einige Pandemiemaßnahmen wurden gelockert, manche sogar aufgehoben, so dass für das nicht stattfindende Lampionfest kurzerhand ein Weißwurstfrühstück am 28.05. organisiert werden konnte. Dies war einer der ersten Schritte, um das Vereinsleben wieder anzukurbeln. Nach und nach wurden weitere Lockerungen durch die Bayerische Landesregierung erteilt.

Am 09. Mai feierte unser 1. Vorstand Günther Fichtner seinen 60. Geburtstag. Hier war eine kleine Abordnung der Vorstandschaft mit einem Präsent zum Gratulieren bei ihm zu Hause.

Am 26.06. feiert unsere Ortsfeuerwehr Esterndorf ihr 100-jähriges Gründungsfest. Hierfür haben wir eine Einladung erhalten, der wir mit einer Fahnenabordnung und einigen Mitgliedern nachkamen. Bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen fuhren wir nach Esterndorf, wo es um 08.30 Uhr Weißwurstfrühstück gab. Anschließend nahmen wir am Festumzug teil, der um 10 Uhr in einem Freiluftgottesdienst endete. Nach dem eineinhalbstündigen Gottesdienst waren wir noch beim Mittagstisch und kamen mit den anwesenden Feuerwehren in das ein oder andere Gespräch. Gegen 14 Uhr traten wir die Heimfahrt an.



In der vierten Sitzung wurde das Grillfest der Mitglieder vorbereitet und die heiße Phase für die „Lange Nacht der Feuerwehr“ ging los. Es gab noch einiges zu organisieren und zu besorgen.

Zum Grillfest kamen bei herrlichem Sommerwetter ca. 100 Mitglieder mit ihren Familien. Diese wurden mit Steaks, Grillwürsten, Salaten und vielem mehr, sowie Getränke den ganzen Abend verköstigt.





Im August fand wieder das Volksfest statt, wo wir zu den vereinsgeladenen Terminen zahlreich vertreten waren.

Höhepunkte des Jahres, nachdem das Lampionfest noch nicht stattfinden konnte, war die „Lange Nacht der Feuerwehr“ am Samstag, den 24.09. bei uns im Gerätehaus.

In der letzten Sitzung für das Jahr wurden die Vereinstermine für 2023 festgelegt und die Weihnachtsfeier im Dezember besprochen.



6.1 Mitgliederstand

Mitgliederstand am 31.12.2022

Mitglieder gesamt 2021	:	_____	157
Mitglieder neu	:	_____	+ 09
Mitglieder verstorben	:	_____	- 0
Mitglieder ausgetr.	:	_____	- 4
Mitglieder gesamt 2022	:	= _____	162
Aktive	:		100
Passive	:		62

Als aktive Mitglieder begrüßen wir Gerhard List, Martin Wanek, Odin Vollrath, Markus Empl und Jonas Wilke. Die Jugendfeuerwehr bekam Zuwachs durch Lea Bruß, Christoph Ernst, Emilian Vollrath und Isabella Englmeier

Aus privaten und zeitlichen Gründen sind Lucas Dahlmann, Tobias Wagenstetter, Julian Baade und Semanur Cakiroglu ausgetreten.

6.2 WIR GEDENKEN UNSEREN VERSTORBENEN

**Dankbar
gedenken wir unseren
verstorbenen Kameraden, Freunden und Förderern,
die in den zurückliegenden
153 Jahren durch ihr
Wirken zur
Gründung und Entwicklung
der Freiwilligen Feuerwehr
Stadt Dorfen
beigetragen haben.**





6.3 Lampionfest

Das Lampionfest 2022 fand zum dritten Mal in Folge nicht statt. Schweren Herzens entschied die Vorstandschaft in der Sitzung am 20.04.2022 das Lampionfest dieses Jahr erneut abzusagen. Die pandemische Lage war zu diesem Zeitpunkt noch zu unklar, wie es sich bis zum Juni entwickelt hätte. Um nicht in eine finanzielle Schieflage zu kommen, hat man es vorsichtshalber abgesagt. Dafür entschied man sich, im September bei der bayernweiten Kampagne des Landesfeuerwehrverbandes „Die Lange Nacht der Feuerwehr“ teilzunehmen. Dazu später mehr.

6.4 Volksfest



Am Samstag, den 13.08. waren wir beim traditionellen Einzug in das Festzelt oder beim Auszug aus der Stadt zum Festzelt, wieder zahlreich vertreten. Vom Nachwuchs, hier die Dafebuam mit dem jungen Mädls, den Frauen und Müttern sowie die vielen aktiven und passiven Feuerwehrler. Anschließend ließ man den Nachmittag und Abend im Festzelt ausklingen.

Weiterhin traf man sich heuer auch am Sonntag zum Tag der Vereine und am Montag zum Tag des Ehrenamts.

6.5 Grillfest



Am Samstag den 23.07. waren alle Mitglieder zum Grillfest eingeladen. Es gab leckeres vom Grill mit verschiedenen Salaten und später noch Kaffee und Kuchen. Der gesellige Abend im Feuerwehrhof war für alle sehr gesprächsfreudig und alle Kinder konnten sich im Hof mit Ballspielen und den Fahrzeugen beschäftigen. Überschattet wurde der Abend von einem Zwischenfall vor dem Feuerwehrgelände, bei dem eine Person verletzt wurde. Die Feuerwehr hat die Erstversorgung übernommen, bis Rettungsdienst und Polizei eintrafen. Dennoch konnte bis in die späten Stunden weitergefeiert werden.





6.6 Lange Nacht der Feuerwehr

Am Samstag, den 24. September, beteiligten wir uns an der bayernweiten Kampagne des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. „Die Lange Nacht der Feuerwehr“ und öffneten unsere Tore. Hierfür entschied sich die Vorstandschaft bereits im Frühjahr teilzunehmen, in weiser Voraussicht, dass das Lampionfest nicht stattfinden kann. Leider bewahrheitete sich dies. Dafür wurde „Die Lange Nacht der Feuerwehr“ der Jahreshöhepunkt und die Bürgerinnen und Bürger konnten einen Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr Dorfen werfen.

Das gesamte Feuerhaus wurde auf Hochglanz gebracht und mit vielen farblichen Akzenten versehen. Für die Lichttechnik wurden wir von der Firma Zistler mit modernen LED-Strahlern ausgestattet. Auch das Tonwerk Dorfen stellte uns hier einiges an LED-Strahlern zur Verfügung. Somit wurde das ganze Haus innen und außen beleuchtet. Die komplette Wirkung zeigte sich dann in den Abendstunden.

Mit dem Aufbau der gesamten Lichttechnik, den Versorgungsstationen in der Küche und der Schänke wurde am Vormittag begonnen.

In den Wochen davor wurden bereits die Schauübungen zusammengestellt und geübt.

Los ging es dann um 15 Uhr. Für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dorfen und dem Umland war das Haus geöffnet. Es gab Kaffee und Kuchen, für die Kinder gab es einen Bereich, wo sie sich mit Tattoos in großer Auswahl schminken lassen konnten und eine Hüpfburg war auch vor Ort. Zudem wurden unsere Gäste mit warmen Köstlichkeiten, wie Steaksemmeln oder Kasgriller aus der Küche versorgt. An der Schänke standen von Wasser über Limo bis hin zu verschiedenen Bieren allerhand Getränke zur Auswahl.

Zu jeder vollen Stunde und bei Bedarf führten Florian Grünaug, Franz Miksch und Franz Martin, in Gruppen bis zu 10 Person, viele Gäste durch das ganze Gebäude, bis rauf in die Schlauchturmspitze, wo es einen fantastischen Blick über Dorfen gab. Diese Hausführungen waren wieder sehr begehrt, nachdem diese schon beim Tag der offenen Tür im Festjahr 2019 sehr gut besucht und gefragt waren. Hier wurden viele Fragen der Gäste beantwortet.



Vom Flughafen München konnten wir uns den Löschtrainer ausleihen, mit dem für die Zuschauer eindrucksvoll dargestellt werden konnte, was z.B. in einer Küche passiert, wenn brennendes Fett falsch „gelöscht“ wird. Wie so etwas in der Praxis zu Hause richtig gemacht wird, erklärte Stefan Beham den Zuschauern.

In der Fahrzeughalle wurden verschiedene Schutzausrüstungen gezeigt, damit die Bürger sehen und wissen wer was auf sie evtl. mal zukommen könnte. Wichtig war hier zu darzustellen wie viele verschiedene Ausrüstungsvarianten es in der Feuerwehr gibt, dennoch waren es längst nicht alle.

Die aktiven Feuerwehrler zeigten in verschiedenen Übungen ihr Können. Dargestellt wurde eine Personenrettung mit der Drehleiter, die Handgriffe bei einem Verkehrsunfall und die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst. Später wurde dann noch gezeigt wie sich der Feuerwehrler selbst retten kann und seilte sich am Übungsturm von einem Balkon ab. Alle Übungen wurden für die Bürgerinnen und Bürger von uns kommentiert, so dass die Zuschauer verstehen konnten, was ihnen hier gezeigt wurde.

Am Abend wurde noch etwas gefeiert, danach zusammengäräumt und alle Fahrzeuge wieder einsatzbereit in die Halle eingestellt.



Aktionen

15 ³⁰	Fettbrand
16 ⁰⁰	Drehleiter
16 ⁴⁵	Verkehrsunfall
18 ⁰⁰	Fettbrand
18 ³⁰	Abseilübung
19 ⁰⁰	Drehleiter
19 ³⁰	Fettbrand
21 ³⁰	Abseilen
22 ⁰⁰	Fettbrand





6.7 Weihnachtsfeiern

6.7.1 Für die Mitglieder

Das Jahr 2022 bleibt weiterhin ein besonderes. Dieses Jahr fand die Weihnachtsfeier für die Mitglieder zu einem sehr späten Zeitpunkt statt. Ursprünglich wollte man am 10.12. zum Wailtl, doch dieser Termin war schon belegt, alle weiteren waren aus verschiedenen Gründen schwer umsetzbar. Da bleibt uns nur noch der 23.12. im Gasthaus Wailtl. Trotz vieler Bedenken haben fast 80 Mitglieder mit ihren Familien die Einladung des Vorstandes angenommen.

Nachdem Johann Pleintinger sehr viele Jahre das Abendprogramm gestaltet hatte, übergab er dieses Jahr diese ehrenvolle Aufgabe an Tobias Brandl. Johann Pleintinger kann diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausfüllen. Mit Tobias Brandl wurde ein Top Nachfolger gefunden und der legte sich gleich richtig ins Zeug. Tobias Brandl hat zuvor schon einige Jahre im Team von Johann Pleintinger mitgeholfen, das Team hat Brandl dann auch gleich mit übernommen. So was das Abendprogramm wieder sehr erfolgreich wie in den Jahren zuvor.

Die Vorstände Günther Fichtner und Christof Schweiger begrüßten alle gekommenen Mitglieder. Groß war die Freude bei allen, weil nun endlich wieder in einer gemütlichen Atmosphäre gefeiert werden konnte, ohne sich an Bestimmungen oder Vorschriften aus der Corona-Zeit halten zu müssen.



6.7.2 Mit der Patengruppe

Ein weiteres Highlight war die Weihnachtsfeier mit unserer Patengruppe Markus aus dem Pflegeheim in Algasing. Auch in den vergangenen schweren Jahren der Pandemie haben wir den Kontakt und die Verbindung nicht abreißen lassen.

Dieses Jahr war es wieder möglich, dass wir die Patengruppe zu uns ins Feuerwehrhaus einladen konnten. Die Patengruppe folgte unserer Einladung am 26.11. um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen.

Vorher freuten sich die Bewohner als sie von uns mit den Feuerwehrfahrzeugen in Algasing abgeholt wurden. Mit unserem neuen MTW ist das jetzt kein Problem mehr. Da dieses Fahrzeug vorher als Transportfahrzeug für behinderte Menschen genutzt wurde, ist es mit einer Rampe für Rollstühle im Heck ausgestattet und für den Höhenunterschied an der seitlichen Schiebtür fährt automatisch eine Einstiegshilfe aus. Das macht die Beförderung unserer Patengruppe leichter und sie freuen sich Jahr, um Jahr mit uns mitfahren zu können. Am Abend gab es noch eine Brotzeit. Vorher kam aber noch für die Bewohner der Nikolaus, der für jeden ein kleines Sackerl und ein paar nette Sprüche dabei hatte. Gegen 19 Uhr wurde die Patengruppe wieder nach Hause gebracht.





6.8 Nachwuchs

Benedikt in Altötting



Sienna in Altötting



Unsere aktiven Mitglieder sorgten auch in diesem Jahr wieder für Nachwuchs in den eigenen Reihen. ☺ Auch für Euch liegt der Mitgliedsantrag schon bei den Jugendwarten auf dem Tisch. Man sieht sich dann 2035. ☺ ☺

Leonie in Landshut



Anna in Erding



Emilian in Landshut





6.9 Einsatzstichwort: Wir trauen uns – „JA, ich will!“

VANESSA & ANDREAS SCHWEIGER



Anna
&
Christian
Haas





7 Termine

Vereins-Termine 2023

Veranstaltung	Datum	
Eishockeyspiel Dorfen vs. Pegnitz	Fr 06.01.23	19:30 Uhr
Neujahrsempfang	Sa 07.01.23	16:00 Uhr
Generalversammlung	Fr 10.03.23	19:00 Uhr
Lampionfest (Aufbau)	Fr 09.06.23	12:30 Uhr
Lampionfest	Sa 10.06.23	09:00 Uhr
Fußballturnier in Algasing "Ihr & Wir" Turnier	Juni 2023	09:00 Uhr
Grillfest (für alle Mitglieder)	Sa 22.07.23	18:30 Uhr
Volksfest (Einzug ins Festzelt)	Sa 12.08.23	16:30 Uhr
Volksfest (Tag der Vereine)		18:30 Uhr
Weihnachtsfeier mit der Patengruppe Algasing	Sa 02.12.23	15:00 Uhr
Weihnachtsfeier für alle Mitglieder	Sa 09.12.23	19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten

**Zusätzliche und kurzfristige Feste und Feierlichkeiten sind auch noch möglich
(hierzu sind die Aushänge im Foyer oder Stüberl zu beachten)**





8 Presse

8.1 Brandstiftung an Gymnasium in Oberbayern - steckt Tiktok-Challenge dahinter?

Erstellt: 09.02.2022, 09:06 Uhr von: Veronika Macht

Rund 50 000 Euro Sachschaden sind bei einem Brand in einer Schultoilette im Gymnasium Dorfen entstanden (Symbolbild).

© dpa

Rund 50 000 Euro Sachschaden sind bei einem Brand im Gymnasium Dorfen entstanden. Erst eine Woche zuvor hatte dort der Schriftzug „Amok“ für Schrecken gesorgt.

Dorfen - Hoher Sachschaden ist am Dienstagvormittag durch einen Brand in einer Schultoilette im Gymnasium Dorfen entstanden. Wie die Pressestelle des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord kurz nach Mittag mitteilte, hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen übernommen.

Laut Pressebericht waren gegen 9.20 Uhr die Rettungskräfte über den Feueralarm am Gymnasium informiert worden. Der Brand in einer Herrentoilette konnte zügig abgelöscht werden, dennoch entstand nach einer ersten Einschätzung Sachschaden in Höhe von mindestens 50 000 Euro. Verletzt wurde niemand.

Brandstiftung an Gymnasium: Handtuchspender in Brand gesetzt

Erste Untersuchungsergebnisse der Kriminalpolizei Erding ergaben, dass ein Handtuchspender in der Toilette mutwillig in Brand gesetzt worden war. Ein konkreter Tatverdacht ergab sich bislang nicht.

Nachdem das Schulgebäude durch die Feuerwehr mit Hochleistungslüftern entrauchte worden war, konnten die zwischenzeitlich evakuierten Schüler gegen 11 Uhr in ihre Klassenräume zurückkehren.

Wie unsere Zeitung erst am Dienstag berichtet hatte, kommen Brände in Schulen – in Bayern, aber auch in anderen Bundesländern – jüngst immer häufiger vor. Dahinter könnten sogenannte Challenges, also Wettbewerbe, stecken, vermutete in dem Zusammenhang ein Schulleiter im Hessischen Rundfunk: Dabei zündeln Schüler und stellen Filmchen davon auf Social-Media-Plattformen wie Tiktok. Allerdings sind bisher keine Filme aus Bayern identifiziert worden.

Aufregung hat erst vor gut einer Woche am Gymnasium Dorfen geherrscht, nachdem in einer Toilette ein Schriftzug mit dem Wort „Amok“ entdeckt worden war.



8.2 Schwerer Unfall auf A94: Beifahrer rettet Verlobte aus Auto - Vier Verletzte

Erstellt: 01.03.2022, 08:31 Uhr von: Timo Aichele

Geduld brauchten Autofahrer auf der A 94 bei Dorfen. © fib/mk
Vier Verletzte und zwei Stunden Vollsperrung sind die Bilanz eines Auffahrunfalls auf der A 94 am Sonntagabend bei Dorfen.

Dorfen – Zwei Stunden lang war die A 94 Richtung München am Sonntagabend auf Höhe der Anschlussstelle Dorfen komplett gesperrt. Der Grund war ein Auffahrunfall, bei dem nach Angaben der Verkehrspolizei Hohenbrunn vier Personen verletzt wurden. Eine Mühldorferin wurde mit dem





Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

Unfall auf A94: Vier Verletzte - Hubschrauber im Einsatz

Dem war ein weiterer Unfall vorausgegangen, den Polizeibeamte am Ende des Einfädungssstreifens der Anschlussstelle aufnahmen. Dafür war das Ende des Beschleunigungsstreifens mit Pylonen und dem Streifenfahrzeug mit Blaulicht abgesichert. Der Verkehr floss zweispurig auf der Hauptfahrbahn vorbei. Gegen 17.30 Uhr fuhr eine 19-jährige Münchenerin auf dem linken Fahrstreifen auf den Wagen einer Mühldorferin auf. Die junge Frau hatte zu spät gemerkt, dass das Auto vor ihr bremste. Beide Fahrzeuge verkeilten sich ineinander und blieben mittig zwischen beiden Fahrstreifen stehen.

Unfall auf A94: Mann befreit Verlobte aus Auto und trägt sie zum Seitenstreifen

Die 19-Jährige und ihre Beifahrerin konnte sich leicht verletzt aus dem Pkw befreien. Die Insassen des vorausfahrenden Autos wurden leicht bis mittelschwer verletzt. Trotz eines Schock befreite der Verlobte der Fahrerin diese aus dem Wagen und trug sie zum Seitenstreifen.

Die Frau wurde anschließend durch den Rettungsdienst versorgt und wurde mit dem Rettungshubschrauber in eines der umliegenden Krankenhäuser geflogen.

Für Reinigungsarbeiten und das Abschleppen der Fahrzeuge war die Autobahn für etwa zwei Stunden komplett gesperrt werden. Der Sachschaden beläuft sich auf mindestens 25.000 Euro. Die Feuerwehr Dorfen und die Autobahnmeisterei Ampfing waren im Einsatz.

8.3 Löscheinsatz an staubtrockener Kanalböschung

Erstellt: 24.03.2022, 10:30 Uhr

Ein Baumstamm und Treibgut am Ufer des Flutkanals hatten Feuer gefangen und mussten gelöscht werden. © Hermann Weingartner

In der staubtrockenen Böschung am Isen-Flutkanal am Dorfener Stadtrand hat sich am Mittwochnachmittag ein Kleinbrand entwickelt.

Dorfen - Ein Spaziergänger bemerkte gegen 18 Uhr am Dorfener Stadtrand eine Rauchentwicklung an der staubtrockenen Böschung am Isen-Flutkanal und alarmierte die Rettungskräfte. Die Feuerwehren Hausmehring und Dorfen rückten aus.

Bei der Gelegenheit zeigte die 16-jährige Jenny Kolter, was sie gelernt hatte. Es war der erste Löscheinsatz für die junge Feuerwehrfrau. „Gut gemacht“, lobte Dorfens Vize-Kommandant Tobias Brandl.

Bei dem Kleinbrand habe es keinerlei Gefahr gegeben, sagte Brandl. Die Brandursache war unklar, Sachschaden entstand nicht.





8.4 Traktor-Gespann landet auf dem Dach - 28-jähriger Landwirt bei Unfall schwer verletzt

Erstellt: 22.04.2022, 07:15 Uhr von: Veronika Macht

In einem Acker kam Traktor und Anhänger auf dem Dach zum Stillstand. © fib/Eß
Ein 28-jähriger Landwirt wurde bei einem Unfall bei Geierseck (Dorfen) erheblich verletzt. Sein Traktor samt Anhänger hatte sich überschlagen und war auf dem Dach zum Stillstand gekommen.

Dorfen – Erhebliche Verletzungen hat ein 28-jähriger Landwirt bei einem Verkehrsunfall mit seinem Traktor am frühen Dienstagmorgen in Geierseck bei Dorfen erlitten. Sein Gefährt ist von der Fahrbahn abgekommen, hat sich überschlagen und ist auf dem Dach zum Stillstand gekommen. Die Polizeiinspektion Dorfen berichtet, dass der Mann gegen 4.30 Uhr mit seinem Traktor samt Anhänger auf der Kreisstraße ED 26 bei Geierseck unterwegs war. Das Gespann kam aus bislang ungeklärter Ursache alleinbeteiligt nach rechts von der Fahrbahn ab. Es überschlug sich und kam in einem angrenzenden Acker auf dem Dach zum Stillstand.

Traktor landet auf dem Dach - Fahrer erleidet erhebliche Verletzungen

Der Fahrer wurde vor Ort medizinisch behandelt und musste aufgrund seiner erheblichen Verletzungen anschließend in ein umliegendes Krankenhaus gebracht werden. Der Sachschaden wird auf rund 75.000 Euro geschätzt. Im Einsatz waren auch die Feuerwehren aus Eibach und Dorfen sowie der Rettungsdienst.
vam



8.5 Hackschnitzel und Heu geraten in Brand

Erstellt: 22.04.2022, 12:30 Uhr von: Veronika Macht

In der Halle waren Hackschnitzel und Heu gelagert. © fib/MK
In einer Lagerhalle in Kummereck (Stadt Dorfen) entfachte sich am Donnerstag gegen 16.30 Uhr ein Brand. Die Halle war gefüllt mit Hackschnitzel und Heu.

Dorfen – Laut Dorfener Polizei hatte dies zunächst eine Spaziergängerin mitgeteilt. Im Einsatz war daraufhin ein Großaufgebot mit insgesamt rund 120 Feuerwehrkräften aus Dorfen, Grüntegernbach, Wasentegernbach und Taufkirchen sowie aus Schwindegg, Buchbach und Walkersaich im Kreis Mühldorf. Ebenfalls vor Ort waren Rettungsdienst und Notarzt. Laut Polizei konnten die Feuerwehren den Brand löschen. Das Feuer griff auf keine weiteren Gebäude über, auch wurde niemand verletzt. Der Sachschaden wird auf rund 15 000 Euro geschätzt. Aufgrund der vor Ort festgestellten Spurenlage wird aktuell davon ausgegangen, dass sich im Heuhaufen übermäßige Hitze entwickelte und dieser sich dadurch selbst entzündete.

Zeugen, unter anderem die bislang unbekannte Spaziergängerin, werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Dorfen unter Tel. (0 80 81) 93 05-0 zu melden.





8.6 Neue B15-Isenbrücke: Die Träger für die Behelfsbrücke sind da

Erstellt: 24.05.2022, 09:00 Uhr von: Hermann Weingartner

Bauteile einer alten Eisenbahnbrücke bilden das Grundgerüst der Behelfsbrücke. Ein Autokran hob die je 15 Tonnen schweren Teile ein. So wird die Hilfsfrist eingehalten.

© Hermann Weingartner.

Die Eisenträger für die Behelfsbrücke am Isen-Flutkanal sind da. Im Zuge des Neubaus der B15-Isenbrücke wurden sie von einem Kran auf ihre Fundamente gehievt. Der Steg für Fußgänger und Feuerwehr soll an Pfingsten fertig sein. Dann wird B 15 komplett gesperrt.

Dorfen – Gerüchte kursieren um den Neubau der B15-Isenbrücke in Dorfen.

Vor allem Bauverzögerungen werden befürchtet. Gestern ging es aber einen wichtigen Schritt weiter: Die Eisenträger für die Behelfsbrücke am Isen-Flutkanal wurden von einem Kran auf ihre Fundamente gehievt. Trotz leichter Verzögerung der Vorarbeiten sei man beim Gesamtprojekt in der Zeitschiene, erklärte Thomas Jakob, Pressesprecher des Staatlichen Bauamts Freising, vor Ort, ursprünglich hätte die Behelfsbrücke für Fußgänger, Radler und Feuerwehr bis Anfang Mai fertig sein sollen. Die Bohrarbeiten für die Gründung hatten sich aber verzögert, sagte Jakob. Pfingsten soll dann der Steg zwischen den Straßen Am Flutkanal auf der einen und Etzkapelle auf der anderen Seite des Kanals in Betrieb gehen. Gleichzeitig wird die B 15 endgültig voll gesperrt, und der Abriss der alten Brücke kann beginnen.



So wird die Hilfsfrist eingehalten

Die Träger sind Teile einer alten Eisenbahnbrücke. Mit einem Autokran wurden die je rund 15 Tonnen schweren und 19 Meter langen Bauteile über die Etzkapelle hinweg Millimeter genau auf die Fundamente gehoben. Die nächsten Schritte sind der Einbau der Fahrbahn aus Holzteilen und des Geländers.

Mit dem Abbruch der B 15-Isenbrücke fällt die wichtige Nord-Süd-Verbindung in der Stadt komplett weg. Das bringe auch Probleme für Noteinsätze, betonte Kommandant Stefan Beham gestern auf Nachfrage. Das habe die Behelfsbrücke nötig gemacht. Die Wehr habe sich diese Brücke „nicht gewünscht“. Es gehe vielmehr um die Einhaltung der Zehn-Minuten-Hilfsfrist bei Einsätzen.

Es hätte nichts genützt, einfach ein Feuerwehrfahrzeug auf der anderen Seite der Isen zu positionieren, erläuterte Beham. Auch die Drehleiter müsse nach der Sperrung zwingend auf beiden Seiten der Isen zur Verfügung stehen. Und dann müssten ja auch noch die Einsatzkräfte im Notfall schnell zum Gerätehaus kommen können, erklärte Beham. Die Brücke wird mit umklappbaren Absperrpfosten gesichert und kann so nur von Feuerwehrfahrzeugen genutzt werden.

Jetzt beginnen laut Jakob erste Vorarbeiten für den Abbruch der alten B 15-Isenbrücke. Dabei habe sich das Abrisskonzept verändert. Von dem Vorhaben, die alte Brücke in Teile zu sägen, wurde abgesehen. Hintergrund sei, dass keinerlei Abbruchmaterial in die Isen gelangen dürfe. Beim Zersägen der Brücke wäre es ein enormer Aufwand gewesen, Staub und Betonschlamm aufzufangen.





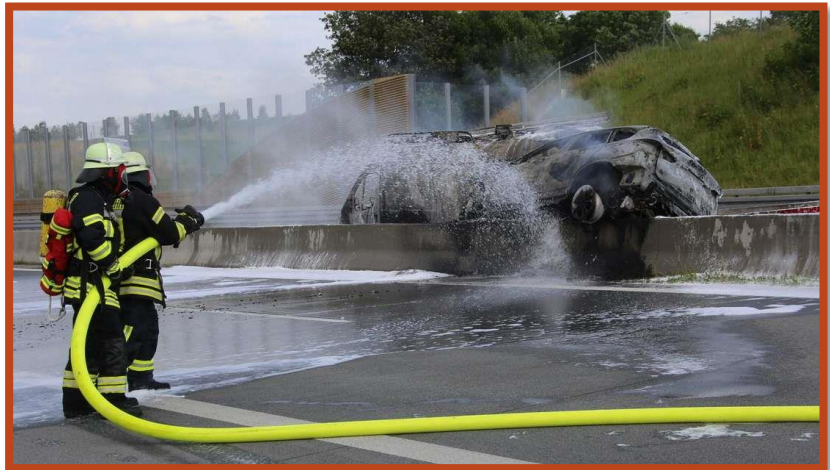
8.7 Elektroauto fängt Feuer – 175.000 Euro Schaden

Erstellt: 20.06.2022 Aktualisiert: 20.06.2022, 22:52 Uhr von: Hans Moritz

Die Feuerwehr löschte die beiden Unfallwagen, die dennoch komplett ausbrannten. © FiB

Wie problematisch Elektro- oder Hybridfahrzeuge im Brandfall sein können, beweist ein Unfall am Montagnachmittag auf der A94 bei Dorfen. Zwei Fahrzeuge waren in Brand geraten, darunter ein Hybrid-BMW. In der Folge explodierten mehrere Gas- und Sauerstoffflaschen.

Dorfen - Die A94 war bis zum späten Abend in Fahrtrichtung Passau gesperrt. Die Sperre in Richtung München konnte nach dreieinhalb Stunden aufgehoben werden. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 175.000 Euro.



Zum Hergang teilt die Autobahnpolizei Mühldorf mit, dass ein 22-Jähriger aus dem Kreis Mühldorf mit seinem Fiat Ducato samt Anhänger auf der Isentalautobahn in Richtung Passau unterwegs gewesen sei, als er zwischen den Anschlussstellen Dorfen und Schwindegg im Bereich des Parkplatzes Fürthholz-Süd nach rechts von der Fahrbahn abkam und die Leitplanke rammte. Der Fahrer versuchte gegenzulenken, übersteuerte dabei jedoch, schleuderte über beide Fahrstreifen und schlug in der Mittelleitplanke ein.

Auf dem linken Fahrstreifen nahte in diesem Moment ein Münchner (25) am Steuer eines BMW mit Hybridantrieb. Der prallte ins Heck des Gespanns und wurde auf die Betongleitwand gehoben. Auf dieser rutschte der BMW noch etwa 100 Meter weit. Wenige Augenblicke später fing der BMW im Bereich der Batterie-Akkus Feuer. Die Flammen griffen auf den Ducato über, beide standen rasch in Vollbrand. Im Transporter befanden sich mehrere, laut Polizei korrekt gesicherte, Gas- und Sauerstoffflaschen. Diese gerieten ebenfalls in Brand, einige explodierten. Die A94 musste wegen der großen Gefahr und der durch den Qualm schlechten Sichtverhältnisse in beide Fahrtrichtungen gesperrt werden. Der Verkehr wurde an den Anschlussstellen Dorfen, Schwindegg und Heldenstein ausgeleitet. Dennoch bildeten sich kilometerlange Staus. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Dorfen, St. Wolfgang, Lengdorf, Ampfing, Heldenstein und Obertaufkirchen.

Der BMW hörte nicht auf zu qualmen. Ein Abtransport kam nur mit einem Spezialfahrzeug infrage. Die Flughafenfeuerwehr rückte an und lud das Hybrid-Fahrzeug in einen mit Wasser gefüllten Container. Nur so ging von ihm keine Brandgefahr mehr aus.

Die drei Insassen im BMW erlitten leichte bis mittelschwere Verletzungen, die im Transporter kamen mit dem Schrecken davon. Den Gesamtschaden an Fahrzeugen und Autobahn beziffert die Polizei mit rund 175.000 Euro. Das gesamte Löschwasser muss als Sondermüll entsorgt werden. Ham





8.8 Brand auf Bauernhof in Jaibing: Silos und Scheune brennen nieder

Erstellt: 04.08.2022, 12:21 Uhr von: Timo Aichele

Ein Flammeninferno hatten die Feuerwehrleute in Jaibing zu bekämpfen. © Feuerwehr

Bei einem Bauernhofbrand in Jaibing konnten die Feuerwehren zum Glück ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude verhindern. Der Schaden liegt laut Polizei dennoch im sechsstelligen Bereich.

Dorfen - Heller Flammenschein lockte Streifenbeamte der der Polizeiinspektion Dorfen in der Nacht zum Donnerstag gegen 3 Uhr zu einem landwirtschaftlichen Anwesen in Jaibing bei Dorfen. Zu diesem Zeitpunkt brannten bereits drei Silos, kurz darauf standen sie in Vollbrand, berichtet das Polizeipräsidium Oberbayern Nord. Das Feuer griff auf eine angrenzende Scheune über, ein dort geparkter Traktor ging ebenfalls in Flammen auf. Die alarmierten Feuerwehren brachten den Brand schnell unter Kontrolle und verhinderten ein Übergreifen auf weitere Gebäude. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden dürfte im sechsstelligen Eurobereich liegen. Die Brandursache ist noch unklar, die Kripo Erding ermittelt. ta/Foto: Feuerwehr



8.9 Großalarm in Algasing

Erstellt: 16.11.2022, 12:30 Uhr von: Hans Moritz

Ein Großaufgebot an Feuerwehren rückte am Dienstagabend zum Alten- und Pflegeheim nach Algasing aus (Symbolfoto). © Hans Moritz

Blaulicht und Sirenen waren am frühen Dienstagabend im gesamten östlichen Landkreis Erding zu sehen und zu hören. Auslöser war ein Feuer im Alten- und Pflegeheim in Algasing bei Dorfen.

Dorfen - Die Rettungsleitstelle Erding alarmierte gegen 17.30 Uhr ein gutes Dutzend Feuerwehren aus der gesamten Region, den Katastrophenschutz des Landkreises sowie Polizei und mehrere Rettungswagen. Vor Ort stellte sich nach Angaben der Polizeiinspektion Dorfen heraus, dass auf einer Station eine Waschmaschine in Brand geraten war. Der Qualm gefährdete Bewohner und Personal. Die Polizei geht von einem technischen Defekt aus. Es handelte sich allerdings um einen Entstehungsbrand, der von der Feuerwehr rasch gelöscht werden konnte. Es wurde niemand verletzt.

Bei Bränden in Heimeinrichtungen wird grundsätzlich Großalarm ausgelöst, weil nie absehbar ist, ob eine größere Anzahl nicht mobiler Menschen gerettet werden muss. Ham





8.10 Gasalarm in Dorfen

Erstellt: 20.12.2022, 18:00 Uhr von: Hermann Weingartner

Dorfens Vize-Kommandant Tobias Brandl kontrolliert die Gasfackel.
© Weingartner

Ein Loch in einer Flüssiggas Leitung hat am Dienstag die Feuerwehr in Dorfen gefordert.

Dorfen - Bei Abbrucharbeiten wurde am Dienstag gegen 12 Uhr direkt an der nördlichen B15-Ortseinfahrt von Dorfen eine Flüssiggasleitung beschädigt. Die Bundesstraße war teilweise ganz, dann halbseitig für mehrere Stunden gesperrt. Vor Ort waren die Feuerwehren Dorfen, Eibach und Zeilhofen. An der Unfallstelle habe die Wehr die Gaskonzentration auf dem Gelände gemessen und die Leckage provisorisch abgedichtet, berichtet Dorfens Kommandant Stefan Beham.

Daraufhin sei eine Spezialfirma gerufen worden, die das Gas aus einem noch gut gefüllten 5000 Liter-Freiluft-Flüssiggastank über eine Gasfackel kontrolliert abgebrannt habe.





9 Sponsoren



Gut für unsere Region.



Sparkasse
Erding - Dorfen

Erding - Dorfen





**Die Kommandanten und die Vorstandschaft
der FF Stadt Dorfen
bedanken sich für die geleistete Arbeit und
wünschen ein unfallfreies und erfolgreiches
Jahr 2023.**



**Stefan Beham
1. Kommandant**

**Günther Fichtner
1. Vorstand**

**Tobias Brandl
2. Kommandant**

**Christof Schweiger
2. Vorstand**

10 Impressum

Redaktion:	Richter Andreas
Redaktionsschluss:	15.01.2023
Fotos:	Feuerwehr Dorfen, Dorfener Anzeiger
Texte:	Richter Andreas, Beham Stefan, Smolko Jan,
Statistiken:	Stand per 31.12.2022
Design:	Richter Andreas

